



STADTTEILE

Treffpunkt zum Plaudern und Kaffeetrinken

Café im „Forum am Geisselmarkt“ hat sich als Begegnungsstätte im Veedel etabliert

VON HOLGER HOECK

EHRENFELD. Die Nachspeise sah verführerisch aus und lockte zum sofortigen Verzehr. „Das ist Lebkuchen mit sauren Kirschen im Kirschwasser und obendrauf ein Klecks Sahne“, erklärte Elisabeth Dormels, eine von aktuell fünf ehrenamtlichen Kräften der Begegnungsstätte „Forum-Café“ am Geisselmarkt. „Aber das gibt es selbstverständlich erst nachher.“ Doch auch vor dem Genuss des süßen Desserts wurden die rund 30 Besucher des Adventsessens schon verwöhnt und vom Café-Team und Diakon Horst Eßer bedient. Gerne ließen sie sich Schmalzbröte, Lachsschnitzchen sowie

das Hauptgericht servieren und genossen es, Eßers heiteren Weihnachtsgeschichten zu lauschen.

„Das Adventsessens hat wie unser Fastenessen Tradition und wird seit der Eröffnung unseres Cafés im Jahre 2010 regelmäßig angeboten“, sagte Dormels, die seit dem Eröffnungstag dabei ist. Die geschlossene Veranstaltung richtete sich vorwiegend an ältere respektive sozial schwächer gestellte Personen, was auch den sehr niedrigen Preis von 2,50 Euro für die im Vorfeld zu erwerbenden Eintrittskarten erklärt. „Und wer selbst diese geringe Summe nicht aufbringen kann, dem helfen wir dann auch gerne weiter“, ergänzte



Sorgen für die Betreuung der Gäste (v.l.): Diakon Horst Eßer, Hilde Kaiser, Magdalena Drenke und Elisabeth Dormels. (Foto: Hoeck)

Diakon Eßer, der seit drei Monaten für die Gemeinden St. Joseph und St. Mechtern tätig ist. „Wir kommen hier mit Menschen ins Gespräch, die sonst niemandem zum Reden haben oder sich keiner anderen Person anvertrauen möchten. Häufig hilft es ihnen bereits, wenn man einfach nur zuhört. Aber auch sonst ist unser Forum-Café ein schöner Treffpunkt zum Plaudern, Lesen und Kaffeetrinken.“ Inzwischen hat sich das Café auch zu einem beliebten Treffpunkt für junge Mütter mit kleinen Kindern entwickelt, die insbesondere die zweimaligen wöchentlichen Öffnungszeiten am Nachmittag für einen Besuch oder den Kauf fair gehan-

delter Produkte nutzen, während die Kleinen in der Spielcke herumtollen können. Für das leibliche Wohl ist dabei stets gesorgt. Elisabeth Dormels: „Mittwochs gibt es nach dem Frauen-Gottesdienst immer frische Croissants, und einmal wöchentlich backen wir Waffeln.“ Horst Eßer lobte ausdrücklich die wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit der Café-Betreuerinnen. „Sie kümmern sich nicht nur um die Organisation des laufenden Betriebs, sondern bringen zu besonderen Veranstaltungen selbst gebackenen Kuchen mit und sind bereits Tage zuvor mit den Vorbereitungen beschäftigt. Wir sind wirklich sehr dankbar, dass sie hier sind.“, so Eßer.



Jetzt bis zu 7.000 € Prämie¹ sichern.

Beetle Cabriolet BlueMotion Technology 1,2 | TSI 77 kW (105 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 7,1/ außerorts 5,0/ kombiniert 5,8/CO₂-Emission kombiniert 134,0 g/km.

Ausstattung: Verdeck elektrisch, Karosserie verzinkt, Multifunktionsanzeige "Plus" (Bordcomputer), Radio "RCD 310" mit MP3 Wiedergabefunktion + CD Player + 8 Lautsprecher, Zentralverriegelung mit Fernbedienung + zwei Funkklappschlüssel, Aussenspiegel elektrisch einstellbar + beheizbar, Berganfahr-Assistent, Fensterheber vorn + hinten elektrisch u.v.m.

Andere Ausstattungen auf Wunsch möglich

Hauspreis: 15.485,- €²

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

1. Beim Kauf eines neuen Beetle Cabriolets im Zeitraum 17.12.2014 - 30.12.2014

2. Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda) mit mindestens 6 Monate Zulassungsläufzeit auf Ihren Namen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Fragen Sie nach unseren Angeboten für Selbstständige.

Ihr Volkswagen Partner

Hans Westkamp GmbH & Co. KG
Kölner Straße 199, 50226 Frechen
Tel. +49 2234 95781-44
www.westkamp.com

KÖLSCH VERZÄLLECHE

Nor noch ein Woch!

Von PAULA HIERTZ

Et es kaum ze jläuve, dat mer en sibbe Däg allt widder Helliyeovend han. Veer Woche lang es Kölle vum Rudolphplatz, quer durch de Stroße bes an der Rhing, eine aneinandergeleihte Weihnachtsmaat. Dobei brängen Minsche us en Häd Ländr noch ens en bessje „Weltflair“ en de Stadt.



Zwei Däg vör Helliyeovend es et leider met där Kölsche Weihnachtsmaat-Praach am Engk un die Bude sin widder zo. – No lijjen mänche Kölsche Raritätcher, wobei et Kreppcher us Kölle ze belore sin, weltwick unger de Chressbäum. Noh dä Däg fangen de Kölsche Kreppföhrunge an un hebei jitt et mänche Krippepraach ze sinn.

Weil der Bätens un ich zo unse Puutezick allebeids en de Familie kein Kreppche kannte, wollte meer uns ävver unbedingt ein zoläje. Bei enem Spazerjank met unse Pütcher durch der Stadtwald, fing der Bätens met unsem Ältste an Birke- un Dänneholz för ene Kreppchesbau ze sammele.

en et Bett, der Bätens hatt Scheechdeens un för die Zesammenälerei blevv en dä zwei Zemmere nor de Köch üvverich.

Un wie hät e dat jelüs? Met ener Schruvzwing. Domet hät hä die Nääl, ohne nor eine Laut dobei avzejevve, erenjedaut. För et Kreppedaach met Strüh ze decke, ha'mer am Chlodwigplatz, en enem Wingjeschäff, öm e paar Strühpoppe vun de Wingflasche nohje froch. Mer han se kräje. De ehschte Fijore woren „De Helliye Familie“ un e paar Schöfjer. Em nöhkste Jahr wood dat Kreppchus en

en Berchlandschaff jesatz. Links nevven dem Huus, steiht ene echte Hauklotz wo en Ax dren stich. Dä Axestill hät der Bätens us ener halve Holzwäscheklammer jeschnetz un die Schnickspetz us Metall zesammejehlüt. Us ener mit Moos beklävte Milchdos hät e nen Treckbrunne jezaubert.

Donoh komen Jahr för Jahr die andere Fijore dobei. Dann wollt hä noch e Kamel drop han, ävver ein wat steiht. Jot! Domet dat Moßverhältnis zweschen dem Kamel un dem Treckbrunne stemmten, moot noch en be-

klävte Milchdos unger dä Treckbrunne jedaut wäde.

Ein paar Jahr ha'mer noch erö mexperementet, bes dat mer se esu hatte, wie se uns met zwölf Wääßel-Lämpcher jefeele. Vör drei Jahr moot et Daach neu jedeck wäde. Do ha'mer em Jestüt Röttgen öm Strüh nohje froch un kunnten et uns do för janz ömesöns avholle. Un esu steiht die Weihnachtskreppe jetz allt einunsechzig Jahr unger unsem Chressbaum. Se es en Familjestöck jewoode, wat eifach zo unsem Chressdag jehört.

Stürmischer Weihnachtsmarkt

SKM und AWO feiern mit Pänz und Bewohnern im Ossendorfpark

OSSENDORF. Einen stürmischen dritten Weihnachtsmarkt erlebten die Besucher im Familienhaus Ossendorfpark. Wegen einer Sturmwarnung hatte die GAG, die sonst die Zeltstände liefert, abgesagt. Kurzerhand wurden sämtliche Angebote wie Basteln, Unterhaltung, Speisen und Getränke vom König-Baudouin-Platz in die Räume vom SKM-Familienhaus und AWO-Jugendprojekt verlegt.

Die Kinder aus der Tagesstätte an der Henriette-Ackermann-Straße sangen nach einer kurzen Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Josef Wirges von vielen roten Kerzen und Tannenzapfenduft. Und mit kräftigen Stimmen kündigten sie an: „Wir tragen ein Lied in die Welt hinein“.

Beim Puppenspiel „Kasperle feiert Weihnachten“ gab es manches zu staunen und zu lachen. Der Nikolaus erschien mit Glocke und einem Korb voller Schokoladenlutscher. Schnell waren die Süßigkeiten ausgeteilt. Wirges und der Geschäftsführer der Initiative Bauen/Wohnen/Arbeiten, Dieter Breuer, wiesen gemeinsam



darauf hin, dass der Erlös des weihnachtlichen Mitmachmarkts für die Sommerfestspiele 2015 im Ossendorfpark bestimmt ist.

Insgesamt 18 Partner stark ist der Verbund Ossendorfpark. Gemeinschaft stiften in der sozial gemischten Siedlung, die bis in die 1990er Jahre belgisches Kasernengelände war, ist ihr Ziel. Am selben Strang ziehen über SKM und AWO hinaus Kindertagesstätten, Grundschulen, Kirchengemeinden, Unternehmen, das Jugendamt, die Kirchengemeinden, Vereine im Veedel und das Begegnungs- und Fortbildungszentrum für muslimische Frauen. (uwe)

Der Weihnachtsmann beschenkt die Pänz im Ossendorfpark.

Wir nehmen uns die Zeit, Sie persönlich und individuell zu beraten, damit Sie sich in Ihren Kleidern wohl und sicher fühlen – versprochen!

reduzierte Outdoor-Jacken

Petra Beilmann
Exklusive Mode von 42 bis 54

Berliner Straße 906 · 51069 Köln-Dünnwald
Tel. 02 21/6 63 97 81 · www.beilmann-moden.de
Parkplätze gegenüber

ÜBERHOLT?
Itting bringt's auf Kurs!

Behebung von Unfallschäden aller Art

Wilhelm-Mauser-Str. 35, 50827 Köln,
Tel. 02 21/58 11 60 u. 58 12 60, www.itting.com

SSBK
STADTSPORTBUNDKÖLN
FÜR DEN SPORT VOR ORT!

Tel.: 0221 / 92 13 00-20
www.sportinkoeln.de